Stadt Dessau-Roßlau

14.10.2026

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung gemeinsam mit dem Haupt- und Personalausschuss am 07.10.2026

Sitzungsbeginn: **16:30 Uhr**
Sitzungsende: **18:16 Uhr**
Sitzungsort: **Ratssaal des Rathauses Dessau**

Teilnehmer/-innen: **siehe Anwesenheitsliste**

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der gemeinsamen Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr L. Nothdurft, Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung, und **Herr Oberbürgermeister Dr. Reck, Vorsitzender des Haupt- und Personalausschusses**, begrüßen die Ausschussmitglieder, Beigeordneten und Gäste zur Sitzung. Sie stellen die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit im Haupt- und Personalausschuss mit 10 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern sowie im Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung mit 9 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Eichelberg, Fraktion der SPD, beantragt für den Haupt- und Personalausschuss, den Tagesordnungspunkt 14.2 von der Tagesordnung zu nehmen. Zur Begründung führt er aus, der Einbringer ist der Ortschaftsrat Roßlau; tatsächlich handelt es sich jedoch um eine Angelegenheit des gesamten Stadtrates und der Stadt, weshalb der Ortschaftsrat hier nicht als Einbringer fungieren kann.

Herr L. Nothdurft, Ausschussvorsitzender, erklärt hierzu für den Ortschaftsrat Roßlau, der Antrag wird zurückgestellt, weshalb er an diesem Tag nicht behandelt werden wird.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck, Ausschussvorsitzender für den Haupt- und Personalausschuss stellt fest, dass der Tagesordnungspunkt 14.2 zurückgestellt wir.
Darüber hinaus teilt er mit, dass sich auch der Tagesordnungspunkt 19.1 irrtümlich auf der Tagesordnung befindet. Diesen zieht er als Einreicher ebenfalls zurück.

Herr L- Nothdurft, Ausschussvorsitzender, lässt im Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung über die vorgelegte Tagesordnung abstimmen.

Anschließend stellt **Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** die Tagesordnung in der geänderten Form im Haupt- und Personalausschuss zur Abstimmung.

Herr Adamek, Fraktion der CDU, erklärt, dass er bis zum Eintreffen von Herrn Stadtrat Rumpf, diesen im Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung vertreten wird.

Abstimmungsergebnis:

Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung: 09:00:00
Haupt- und Personalausschuss: 10:00:00

Abstimmungsergebnis:

Finanzausschuss: 09:00:00
Haupt- und Personalausschuss: 10:00:00

3 Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende, Herr L. Nothdurft eröffnet die Einwohnerfragestunde. Vorab wurden keine Einwohnerfragen eingereicht, auch vor Ort werden keine Einwohnerfragen gestellt.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Einwohnerfragestunde.

4 Beschlussfassungen

4.1 Bundesgartenschau Dessau-Roßlau 2035 – Investitionsrahmenplanung und Standortübersicht Vorlage: BV/241/2026/I-61

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck, Ausschussvorsitzender, führt ausführlich in die Thematik ein.

Herr H. Weber, Fraktion F-B-F, äußert sich zunächst aus Sicht des Finanzausschusses verwundert darüber, dass nunmehr von einem Investitionsvolumen von 136.000.000 Euro ausgegangen werde, während in der bisherigen Rahmenplanung Gesamtausgaben von 240.000.000 Euro und Eigenmittel in Höhe von 68.000.000 Euro avisiert worden seien, davon etwa 34.000.000 Euro für die Investitionsplanung und ein ähnlicher Betrag für die Durchführung. Er gibt zu Protokoll, dass die Gesamtbelastung von rund 70.000.000 Euro angesichts der aktuellen Haushaltssituation zunehmend fraglich erscheine. Er bittet um Erläuterung, weshalb die nun vorgelegte Investitionssumme deutlich geringer ausfalle.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck antwortet, dass sich der Investitionsrahmen in dem Korridor von 140.000.000 Euro bewegt, der von Anfang an zugrunde gelegt wurde; hinzu komme der Durchführungshaushalt. Die Verwaltung hat bewusst einen geschlossenen und im Wesentlichen auf notwendige Infrastrukturmaßnahmen sowie ergänzende BUGA-Projekte konzentrierten Rahmen vorgeschlagen. Die von Herrn H. Weber, Fraktion F-B-F genannte Zahl von 240.000.000 Euro kann er der Machbarkeitsstudie nicht entnehmen. Die Verwaltung hat den Vorschlag mit Augenmaß unterbreitet, um ihn bei Vorliegen von Fördermitteln auch im Eigenmittelanteil handhabbar zu halten.

Frau Dr. Lott, Referatsleiterin Stadtgrün, ergänzt, dass in der Machbarkeitsstudie 140.000.000 Euro für investive Maßnahmen sowie 63.000.000 Euro für den Durchführungshaushalt zugrunde gelegt worden sind.

Herr J. U. Weber, Fraktion der ABV, fragt, ob die Verwaltung an dem Vorhaben festhält, den Georgengarten im Zusammenhang mit den Diskussionen um die Gemäldegalerie an das Land beziehungsweise an die Kulturstiftung zu übergeben und ihn zugleich als BUGA-Standort herzurichten.

Während der Aussprache erscheint Herr Rumpf, Fraktion CDU, zur Sitzung. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung verbleibt bei 9 stimmberechtigten Mitgliedern.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erklärt, sein grundsätzlicher Standpunkt zur Arrondierung der Flächen des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs unter dem Dach der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz ist bekannt. Der Georgengarten hat als Teil des UNESCO-Welterbes für die BUGA eine erhebliche Bedeutung. Der Georgengarten verdient dringende Maßnahmen. Im Rahmen möglicher Zustiftungsgespräche wird mit dem Land beziehungsweise der Kulturstiftung zu klären sein, welchen Beitrag wer zur Bundesgartenschau leisten kann. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist die Stadt Eigentümerin; die Fläche soll Teil der BUGA-Kulisse sein und es soll investiert werden. Bei veränderten Eigentumsverhältnissen sind entsprechende Absprachen zu treffen. Er betont erneut, dass Georgengarten und Schillerpark wesentliche Bestandteile der BUGA-Kulisse sein sollen. Gerade für den Schillerpark liegen aus seiner Sicht sehr gute denkmalpflegerische Zielstellungen vor, deren vollständige Umsetzung erhebliche und nachhaltige Impulse für die Stadt auslösen kann. Darüber hinaus verweist er erneut auf die Innovationswerkstätten und Realisierungswettbewerbe, aus denen auch innovative, nach vorn gerichtete Ansätze hervorgehen sollten. Er hebt zudem hervor, dass in der Stadt „verdeckte Schätze“ vorhanden sind, deren stärkere Sichtbarmachung ebenfalls einen innovativen Charakter besitzt.

Nach einer ausführlichen Aussprache beantragt **Herr Oberbürgermeister Dr. Reck,** als Einbringer, die Vorlage mit einem auf 8.000.000 Euro erhöhten Verfügungsfonds zur Abstimmung zu stellen. Weiterhin erläutert er, dass aus 136.000.000 Euro damit 139.000.000 Euro werden. Es handelt sich um Planungsgrößen, die später noch

näher zu untersetzen sind; die Erhöhung soll jedoch ein deutliches Zeichen setzen, dass für Maßnahmen in den Ortschaften ein Budget reserviert werde.

Nach einem weiteren ausführlichen Meinungsaustausch stellt **Herr L. Nothdurft, Ausschussvorsitzender**, die Beschlussvorlage in der geänderten Fassung mit einem auf 8.000.000 Euro erhöhten Verfügungsfonds und entsprechend erhöhtem Gesamtvolumen zur Abstimmung

Aufgaben zur BUGA

- Die Erhöhung des Verfügungsfonds von 5 auf 8 Millionen Euro zur Umsetzung von Ideen in den Ortschaften und Stadtbezirken.
-
- Die Realisierungswettbewerbe für verschiedene Bereiche zu initiieren und die entsprechenden Fördermittel zu akquirieren.
-
- Die Investitionsrahmenplanung und die Standortübersicht für die Bundesgartenschau Dessau, Roßlau, 2035, den Gremien vorzulegen.

- Baupreissteigerungen in den kommenden neun Jahren beachten

- Welchen Beitrag das Land zu den Investitionen im Georgengarten leisten kann.

- Die prägende Bedeutung der Elbe für Dessau-Roßlau werde in der BUGA-Konzeption bislang zu wenig berücksichtigt.

- **Wallwitzhafen:** Kritik am Wegfall des Projekts; vorgeschlagen wird:

1. ein nachhaltig nutzbares Veranstaltungs- oder Open-Air-Areal,
2. eine Marina,
3. ein familienorientiertes Projekt.

- **Alleinstellungsmerkmal:** es fehlt ein prägnantes, langfristig wirksames Profil, das Besucherinnen und Besucher auch nach der BUGA nach Dessau-Roßlau zieht.

- erneute Forderung, den **Wallwitzhafen** stärker in die BUGA-Planung einzubeziehen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>

Finanzausschuss:	**06:01:02**
Haupt- und Personalausschuss:	**07:01:03**

5 Öffentliche Anfragen und Informationen

Es werden keine Wortmeldungen hervorgebracht.

Nachdem Tagesordnungspunkt wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

8 Schließung der gemeinsamen Sitzung

Herr L. Nothdurft, Ausschussvorsitzender des Finanzausschusses, stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt um 18:16 Uhr die gemeinsame Sitzung.

9 Weiterführung der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses

Dessau-Roßlau, 14.10.26

Laurens Nothdurft Vorsitzender Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung	Ramona Koch Schriftführer